

ÖDP Ortsverband, Berg 27, 82386 Oberhausen

An die
Gemeine Oberhausen
z.Hd. Bürgermeister Sonnleitner
Schulstr. 1

82386 Oberhausen

Ortsverband Oberhausen
Berg 27
82386 Oberhausen

1.Vorsitzender
Markus Kunzendorf
Tel. 08802 - 91 47 995

www.oedp-weilheim-schongau.de
ortsverband-oberhausen@oedp.de

Oberhausen, den 11.01.2024

Betr.: Antrag an den Gemeinderat

Trinkwasserverbrauch reduzieren – innerhäusliche Brauchwassersysteme fördern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

gemäß der Präsentation zur Bürgerversammlung 20.11.2023 lag der Trinkwasserverbrauch mit 140.000 m³ deutlich über der genehmigten Entnahmemenge, deren Erhöhung abgelehnt ist. Es ist dies ein klarer Hinweis auf die Notwendigkeit, den Verbrauch zu reduzieren und allen Verbrauchern mit verschiedenen Vorschlägen Handlungsanweisungen zu geben.

Dass die Trinkwasservorräte nicht nur in unserer Kommune übernutzt werden, sondern mittlerweile bayernweit von einem zunehmenden Problem gesprochen wird, gibt dem Thema zusätzlich Nachdruck. Am 20. September 2020 beauftragte Ministerpräsident Söder eine Expertenkommission, die Ziele für eine sichere Wasserzukunft in Bayern zu formulieren.

Dieser Bericht „**Wasserversorgung in Bayern**“ vom 17.Juni 2021 befasst sich mit konkreten Lösungen. Laut Bay. Gemeindetag ist dies zu begrüßen, weil nur mit solchen konkreten Vorschlägen für Maßnahmen der Umbau des Wasserkreislaufs – die Wasserwende – angegangen werden kann. Dort steht im Kapitel 7 zur Siedlungsentwicklung als Maßnahmenempfehlung:

In Gebieten mit Wasserknappheit sollte bei städtischen, gewerblichen und privaten Neuplanungen ein innerhäusliches Brauchwassersystem und der Ausbau einer dezentralen Regenwasserspeicherung verpflichtend vorgeschrieben werden.

Ferner nennt das Umweltbundesamt einen Anteil von ca. 30% des durchschnittlichen Tagesverbrauchs eines Bürgers an Trinkwasser nur für die Toilettenspülung!

Vor diesem Hintergrund stelle ich als Beschlußvorschlag zur Diskussion:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag auszuarbeiten, wie in unseren Haushalten, Betrieben und Vereinen eine deutliche Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs gefördert werden kann. Um bereits vorhandene Erfahrungen zu nutzen bitte in Rücksprache mit dem bay. Gemeindetag und Gemeinden, die bereits eine Förderung des Wasserrecyclings betreiben. Klarerweise auch in Abstimmung mit dem Abwasserzweckverband wegen einer eventuell nötigen Anpassung der Abwassergebührensatzung (deren Berechnung derzeit meines Wissens nach auf dem Trinkwasserverbrauch basiert).

Der Bürgermeister wird gebeten, diesen Vorschlag im Sommer 2024 in einer GR-Sitzung vorzustellen und über weitere Schritte mit dem Gemeinderat zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen



Andi Reichel

IBAN: DE20 7035 1030 0009 1644 43
BIC: BYLADEM1 WHM

auch auf Facebook und Instagram